

Trauerrede Volker Hachmann

Der plötzliche Tod unseres Kameraden Volker ist für uns alle noch unfassbar! Mit Volker haben wir einen Freund und einen Stützpfeiler unserer Wehr verloren.

Volker trat am 15. August 1978 in die Wremer Ortswehr ein. Zuvor war er von unserem Kameraden Erich, auf dessen Hof Volker gerne mithalf, als Vertretung zum Dienst geschickt worden. Dabei entdeckte Volker sein Herz für die Feuerwehr und setzte sich von Anbeginn an mit Eifer und viel Herzblut für die Wremer Wehr ein. Schon am 1. August 1984 wurde er zum stellvertretenden Ortsbrandmeister ernannt. Parallel zu diesem Amt hatte er in den 80ern auch einige Jahre das Amt des Jugendwartes inne. Die Förderung des Nachwuchses war ihm stets ein großes Anliegen. So war es auch nicht verwunderlich, dass er 2003 mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet wurde.

Am 17. Dezember 2002 folgte er nach 18 Jahren dem scheidenden Ortsbrandmeister Günter Strohauer in das Amt des Ortsbrandmeisters.

Dieses Amt erfüllte Volker gewissenhaft mit viel Voraussicht und großem Engagement. Die Feuerwehr kam für ihn gleich nach der Familie. Neue Kameradinnen und Kameraden empfing er mit offenen Armen und hatte stets für jeden ein offenes Ohr. Er sorgte dafür, dass man sich sofort in der Wehr aufgenommen fühlte, wie ich aus eigener Erfahrung sagen kann.

In seiner Funktion als Ortsbrandmeister war Volker weiterhin maßgeblich an der Gestaltung des Dorflebens beteiligt. Zusammen mit den anderen örtlichen Vereinen hat er über Jahrzehnte die örtlichen Veranstaltungen – das Osterfeuer, Maibaumaufstellen und -abnehmen sowie den Weihnachtsmarkt – mitgestaltet und ausgerichtet.

Bei unzähligen Einsätzen hat Volker durch seine besonnene Art als Einsatzleiter dafür gesorgt, dass wir Einsatzkräfte unsere Arbeit geordnet und in Ruhe machen konnten.

Auch beim Brand auf Ellernwurth Anfang der 80er – einem der größten Einsätze der Feuerwehr Wremen – hatte er mit Günter Strohauer die Einsatzleitung inne und hat – wie so oft – dafür gesorgt, dass nicht noch Schlimmeres passierte.

Neben seinem Amt als Ortsbrandmeister der Wremer Wehr war Volker mehr als 30 Jahre als Zugführer des TH-Zugs der Kreisbereitschaft Nord tätig. In dieser Funktion war er innerhalb von 11 Jahren bei drei Jahrhunderthochwassern im Einsatz und wurde dafür mit zwei Hochwassermedaillen geehrt. Erst im letzten Sommer ernannte ihn der Kreisfeuerwehrverband Wesermünde für seine Dienste zum Ehrenmitglied.

Volker hatte immer auch ein besonderes Augenmerk auf die Kameradschaftspflege und die Beziehung zu den Förderern unserer Wehr. Egal ob es um Kameradschaftsabende, Radtouren, die Kohltouren, die Dielenpartys oder die legendäre Fahrt nach Rüsselsheim ging, Volker war fast ausnahmslos dabei.

Die Partnerschaft mit der OSP Gałkow Duzy lag ihm sehr am Herzen. Mehrere Male besuchte er selbst die polnischen Kameradinnen und Kameraden und hat dabei einen solch positiven und engagierten Eindruck hinterlassen, dass er von polnischer Seite zuerst mit der Medaille des Polnischen Feuerwehrverbandes für die Verdienste in der Feuerwehr in Bronze und wenige Jahre

später dann auch in Silber ausgezeichnet wurde. Diese Wertschätzung zeigt sich auch darin, dass eine Delegation aus Polen angereist ist, um Volker die letzte Ehre zu erweisen.

Als ausgebildeter Führer von Verbänden verstärkte er mehrere Jahre die Gesamteinsatzleitung des Deichbrandfestivals.

Im März 2016 wurde unter Volkers Vorsitz der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Wremen e.V. gegründet. Diesem Verein stand Volker fünf Jahre vor. In dieser Zeit wurden unzählige Ausrüstungsgegenstände angeschafft – allen voran der neue MTW –und ebenso wurden zahlreiche Veranstaltungen gefördert. Nach seinem Ausscheiden als Vorsitzender wurde Volker zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Im August 2019 wurden auf Volkers Bestreben hin die Wremer Feuerfuchse gegründet. Die Kinderfeuerwehr erfreut sich regen Zulaufs und sichert uns den Nachwuchs.

Zum Ende seiner Dienstzeit wurde er schließlich mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Am 11. Juli 2021 schied Volker aus dem Amt des Ortsbrandmeisters aus und machte den Weg frei für eine neue Führung. So ganz ohne Kommandoposten ging es dann aber doch nicht – er übernahm den Posten des Beauftragten für Bau und Planung. So wollte er den Neubau des Feuerwehrhauses und die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges mit Rat und Tat begleiten. Nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeindekommando nach fast 37 Jahren an der Spitze der Wremer Wehr ernannte ihn der Rat der Wurster Nordseeküste verdientermaßen zum Ehrenortsbrandmeister.

Sein Tod reißt eine Lücke, die nicht geschlossen werden kann.

Feuerwehr und Volker – das gehörte einfach zusammen!

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markus Heimbüchel, Ortsbrandmeister